

8) Es kommen dafür fünf Bürger, die alle Oswald Keiser hiessen, in Frage.

Original [?] - AH 43, 278-279 - Bei der Identifikation vieler Personen war uns Dr. Paul Aschwanden, Zug, behilflich.

117

1684 September 5.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG [AN BUERGER-
MEISTER UND RAT VON ZUERICH BZW. SCHULTHEISS UND RAT
VON LUZERN]¹

"Es hat uns Unser ... Landts-Fenderich und hauptm. Carl Joseph B r a n d e n-
b e r g, ... Landtvogt der Graffschafft Sargans ... Zuevernemmen gegeben, wie
das Er sambt seinem Bruder hauptm. und Rathsherrn Johann Jacob B r a n d e n-
b e r g die Jenige Compagnie so under dem Neuw geworbnen Regiment [von Oberst
Karl Konrad von B e r o l d i n g e n] für den Meyländischen Stado allhiesi-
gem Orth getroffen, bestanden, und anietzo von nöthen seye, das Er" auf
Verlangen des [mail./span. Ambassadorsen bei den kath. Orten],
Aeneas C r i v e l l i, sowie von Oberst von Beroldingen "mit dem
vollkh abreisen und auff das wenigist der ersten Mustering beywohnen Müesse".
Da Landvogt Brandenburg ohne Erlaubnis der [in der Grafschaft
Sargans] reg. Orte nicht so lange seiner ihm anvertrauten Vogtei
fernbleiben dürfe, habe er sie, Ammann und Rat, gebeten, ihm zu
erlauben, seine Kompagnie so lange, bis diese das erste Mal ge-
mustert sei, begleiten zu dürfen. Zugleich habe er sie ersucht,
auch von Ihnen, Zürich und Luzern [als Vorort der eidg. bzw. der
kath. Orte], eine gleiche Erlaubnis auszuwirken. "Als habend Wir
Jhne seines der billikheit gemässen anwerbens gewehrt, Undt anbey Euch
U.G.L.A.E. ... ersuechen wollen, Euch belieben Zlassen Jhme Landtvogt Branden-
berg eine gleiche ... licentz auch Zue ertheilen, in ansehung es Kein lange
Zeit betrifft, Undt Er landtvogt nach vorbeygan[g]ner erster Mustering sich
möglichster Massen befleissen wirdt", unverzüglich wieder nach Sargans
zurückzukehren. Gerne wolle man bei Gelegenheit Gegenrecht hal-
ten. Da die Zeit dränge, bitte man sie, ihre Antwort gleich dem
Expressboten, welcher diesen Brief überbringe, mitzugeben.

1) Adressaten aufgrund einer von anderer Hand geschriebenen Dorsualnotiz erschlossen.

Konzept, von Landschreiber Niklaus Andermatt
AH 43, 280-281 - Blatt 281^F leer

118

1684 September 3.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-
VOGT DER HERRSCHAFT KNONAU, HANS HEINRICH OERI, RAT
VON ZUERICH, KNONAU

*"Auff das der unserig Angehörige Jacob U d t i g e r, genant der Schicker, sambt seinem Sohn, Jagens halber ietzund Zum anderen mahl von [ihm, Oeri], ... schriftlichen sich Zue stellen, ist ernstlich citiert worden, habend Wir nit ermanglen, sonderen Jhme ernstlichist ermahnen wollen, das Er wohl in sich selbstn gehen, und auff befindenden Fähler sich der gebühr und gehorsambe Underwerffen solle, Worüberhin aber Wir anders nichts von Jhme erhalten Können, als das Er sich nit stellen wolle, auch Zue thuen nit schuldig seye, in ansä-
chung weder Er noch sein sohn keineswegs das Recht vertröstet oder sich Zue-
stellen angelobt habe, ohne welches die Eidtgnössische Recht Keinen Zue der
stellung obligieren etc. Nun seind Wir bey so gestaltner und bewantner der
sachen beschaffenheit eben auch angestanden, Undt doch befunden, das Wan Er
Schikher oder sein sohn nit angelobt sich Zue stellen, Wir Sie Zue solchem nit
bezingen Können, und also bis auff weiteren und gewüssneren nachricht die
Sach in Statu quo verbleiben lassen müessen. Wir thuend aber anbey unserem
Hochg. Herren versichern, dass Wir mit Jhme schikher und seinem Sohn also
ernsthafftig geredt haben, dass Sie nit mehr an solche Orth Zue Jagen, gehen
werden".*

Konzept, von Landschreiber Niklaus Andermatt
AH 43, 282-283 - Blatt 283^F leer